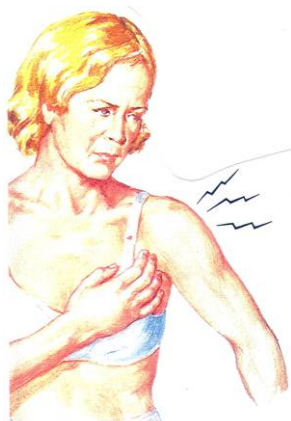
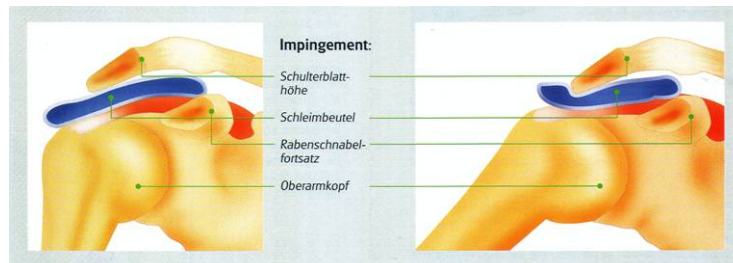


## Impingement-Syndrom

Es handelt sich um eine **schmerzhafte Entzündung eines Schleimbeutels** (Bursa) in Kombination mit einer Abnutzung (Degeneration) von Sehngewebe. Die Rotatorenmanschette des Schultergelenkes befindet sich in einem engen Sehnenkanal, der von dem knöchernen Eckgelenk (Acromion) und dem Oberarmkopf (Humerus) begrenzt wird. Die geschwollenen Sehnen reiben bei Bewegung in dem anatomisch engen Raum und somit kommt es zur Entzündung.

Der **akute Schulterschmerz** tritt vorzugsweise bei jüngeren und aktiven Patienten auf.

Leitsymptom ist ein dumpfer, ziehender Schmerz im Bereich des Muskulus deltoideus. Der Arm hängt in Schonhaltung vom Körper herab, Schulterbewegungen über 90° Grad sind kaum möglich. Der **chronische Schulterschmerz** führt zu Schonhaltung und Atrophie der schulterführenden Muskulatur.



**Diagnostik:** typischer klinischer Untersuchungsbefund mit Einschränkung der Schulterbeweglichkeit ("schmerzhafter Bogen"). **Ultraschall** (Sonographie) beider Schultern im Seitenvergleich, **Röntgen** zur Darstellung der knöchernen Strukturen oder Kalkdepots. Der „Goldstandard“ ist die **Magnetresonanztomographie** (MRT). Hiermit lassen sich die Muskeln, Bänder, Sehnen, Schleimbeutel und insbesondere die Rotatorenmanschette darstellen.

**Therapie:** **Krankengymnastik** und **Manuelle Therapie** zur Stärkung der Schultermuskulatur und zum Erhalt der Beweglichkeit ist der wesentliche Bestandteil der Therapie. Im akuten Stadium ist meistens nur die **gezielte Injektion** mit einem **entzündungshemmenden Schmerzmittel** hilfreich. Weitere Maßnahmen sind **Elektrotherapie**, **T.E.N.S.**, **Kälteanwendungen**, oder auch **Akupunktur**. Die individuelle Beratung umfasst das Verhalten im Alltag, die körperliche Belastung in Beruf und Sport (Vermeidung von Überkopfarbeiten, Sportarten mit starker Beanspruchung der Schultergelenke).

**Prognose:** Der Verlauf der Erkrankung ist meist günstig, schwere Verlaufsformen sind selten. Nur in vereinzelten Fällen ist eine **Operation** (Arthroskopie, Acromioplastik) notwendig.